

Pflichtenheft LAP IN 31

„Webshop“

***Pflichtenheft v1.0,
30.09.2019***

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1	Einleitung.....	4
2	Gender-Klausel	4
3	Anwendungsfälle	5
3.1	Benutzer	5
3.1.1	Registrieren	5
3.1.2	Anmelden.....	5
3.1.3	Abmelden.....	5
3.2	Shop	6
3.2.1	Landing Page und Impressum.....	6
3.2.2	Produkte	6
3.2.3	Produktliste anzeigen	6
3.2.4	Produktliste durchsuchen und filtern	6
3.2.5	Produkt-Detailansicht	6
3.3	Warenkorb.....	7
3.3.1	Produkt in den Warenkorb legen	7
3.3.2	Warenkorb einsehen	7
3.4	Bestellvorgang	8
3.4.1	Einleitung des Bestellvorgangs	8
3.4.2	Kontrolle der Bestellung und Auswahl der Zahlungsmodalität	8
3.4.3	Abschluss der Bestellung	8
4	Nicht Ziele	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5	Datenbank	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Tabelle 1: Änderungshistorie

Version	Datum	Änderung	Bearbeiter
1.0	02.10.2019	Erstversion	Palkovics/Botic

1 Einleitung

Zur Erweiterung des Kundenkreises eines kleinen Fachhandels soll schrittweise eine Onlinepräsenz inklusive Webshop aufgebaut werden. Dieser soll zur Stärkung der Kundenbindung beitragen und dabei helfen Neukunden zu gewinnen.

Durch die digitale Präsentation des Produktangebots sollen also die Marke gestärkt und das bestehende Marketing erweitert werden.

- Auflistung der gesamten Auswahl
- Bestellen von Produkten über die Website
- Implementieren eines einfachen, logischen User Interface
- Zustellen einer Rechnung per E-Mail

Da die Digitalisierung schrittweise erfolgt, sollen im ersten Schritt NUR die unten aufgeführten Punkte umgesetzt werden. Siehe Punkt Nicht-Ziele für explizit ausgeschlossene Funktionen.

2 Gender-Klausel

Die weibliche Form ist der männlichen Form in diesem Pflichtenheft gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde die männliche Form gewählt.

3 Anwendungsfälle

Folgende Anwendungsfälle sind umzusetzen.

3.1 Benutzer

3.1.1 Registrieren

Vorbedingung: Der Benutzer ist nicht registriert oder angemeldet

Ein Gast hat die Möglichkeit für sich einen Benutzer anzulegen. Beim Anlegen eines Benutzerkontos sind **verpflichtend** eine Emailadresse, Passwort (inklusive Wiederholung), Anrede, Vorname, Nachname und eine Rechnungsadresse anzulegen. Die Emailadresse des Benutzers ist innerhalb der Anwendung einzigartig, damit Kunden eindeutig im System zugeordnet werden können. Da das Unternehmen nur österreichweit agiert, sind auch für den Webshop vorerst nur österreichische Adressen zu erfassen.

3.1.2 Anmelden

Vorbedingung: Der Benutzer ist nicht angemeldet

Jeder Benutzer des Webshops muss sich mit seiner Emailadresse und Passwort anmelden. Die Anzeige des Passworts darf nicht in Klartext erfolgen. Das Passwort darf in der Datenbank ebenso nicht als Klartext abgelegt werden. Das Passwort soll modernen Regeln für Länge und Komplexität entsprechen.

3.1.3 Abmelden

Vorbedingung: Der Benutzer ist angemeldet

Ein angemeldeter Benutzer kann sich vom System abmelden. Nach der Abmeldung kann sich ein Gast nur mehr Registrieren, Anmelden oder Produktinformationen abrufen.

32 Shop

3.2.1 Landing Page und Impressum

Die Landing Page des Webshops soll ein attraktives Portal, sowohl für Neukunden als auch bestehende Kunden sein und dementsprechend einladend gestaltet sein. Zum Beispiel kann ein Filialstandort, das Team, oder auch eine Auswahl von Produkten vorgestellt werden. Zusätzlich soll der Webshop über ein Gesetzkonformes Impressum verfügen.

3.2.2 Produkte

Folgende Daten sollen zu jedem Produkt mindestens gespeichert werden:

- Produktnummer
- Name/Bezeichnung
- Hersteller
- Kategorie
- Produktbild
- Beschreibung/Information
- Preis (Netto und MWSt.-Satz)

3.2.3 Produktliste anzeigen

Im Shop sollen Produkte für den Verkauf aufgelistet werden. Dabei sollen nur die notwendigsten Datenpunkte zum Produkt angezeigt werden, zumindest aber der Produktname, das Produktbild und der Preis. Außerdem soll man aus der Produktliste zu den Details eines Produkts navigieren können.

3.2.4 Produktliste durchsuchen und filtern

Der Kunde hat die Möglichkeit Produkte nach Kategorien und/oder Hersteller zu filtern bzw. nach bestimmten Begriffen zu suchen. Bei der Suche sollen Produktname, Herstellername und Produktbeschreibung berücksichtigt werden. Ist eine Kategorie und/oder ein Hersteller ausgewählt, so soll nur innerhalb dieser Kategorie und/oder Hersteller nach Produkten gesucht werden. Das Ergebnis ist in jedem Fall eine Produktliste.

3.2.5 Produkt-Detailansicht

Vorbedingung: Der User hat ein konkretes Produkt ausgewählt.

In der Produkt-Detailansicht sollen alle Daten die zu einem Produkt gespeichert sind angezeigt werden. Der Kunde soll hier auch die Möglichkeit haben, eine haushaltsübliche Menge an Produkten in den Warenkorb legen zu können.

3.3 Warenkorb

3.3.1 Produkt in den Warenkorb legen

Vorbedingung: Der Benutzer ist angemeldet

Produkte können in der Produktliste oder in der Produkt-Detailansicht in den Warenkorb gelegt werden. Aus der Produktliste wird immer nur ein Stück des Produkts in den Warenkorb gelegt (beliebig oft), in der Produkt-Detailansicht kann die Anzahl ausgewählt werden.

3.3.2 Warenkorb einsehen

Vorbedingung: Der Benutzer ist angemeldet

Der Warenkorb soll einsehbar sein und mindestens folgende Daten anzeigen:

- Produktnummer
- Produktbild (Kleinansicht)
- Produktname
- Hersteller
- Preis pro Einheit
- Menge
- Zeilenpreis

Eine Gesamtpreisanzeige für den Warenkorb soll ebenfalls realisiert werden.

Die Stückzahl eines Produkts soll im Warenkorb verändert werden können, bzw. soll es möglich sein, ein Produkt ganz aus dem Warenkorb zu entfernen. Außerdem soll es möglich sein, wieder auf die Detailseite der Produkte navigieren zu können.

Ein Warenkorb soll über mehrere separate Besuche der Webseite hinweg gespeichert bleiben.

Schlussendlich soll die Möglichkeit bestehen den Bestellvorgang einzuleiten.

3.4 Bestellvorgang

3.4.1 Einleitung des Bestellvorgangs

Vorbedingung: Der Warenkorb ist nicht leer und der Benutzer ist angemeldet.

Der Bestellvorgang wird mit dem Betätigen des „Bestellen“ Buttons im Warenkorb eingeleitet.

3.4.2 Kontrolle der Bestellung und Auswahl der Zahlungsmodalität

Vorbedingung: Der Benutzer hat den Bestellvorgang eingeleitet

Eine Übersicht über die aktuelle Bestellung wird zur Kontrolle aufgelistet. Hierbei kann man die Produkte (mindestens Produktnummer, Produktname, Anzahl, Zeilenpreis) sowie einen Gesamtpreis sehen.

Zur Kontrolle soll auch die Rechnungsadresse angezeigt werden. Der Kunde soll die Möglichkeit haben, eine, nur für diese Bestellung gültige, abweichende Adresse zu vergeben.

Schlussendlich soll der Kunde seine Bestellung bestätigen und verpflichtend aufgeben können. Da die einzige Zahlungsmodalität die Überweisung ist, gilt eine Bestellung an diesem Punkt noch nicht als bezahlt.

3.4.3 Abschluss der Bestellung

Vorbedingung: Der Benutzer hat eine Bestellung kontrolliert und bestätigt

Der Benutzer wird auf eine Seite umgeleitet, die sich beim Benutzer für seine Bestellung bedankt.

Zusätzlich soll die Bestellnummer angezeigt werden, sowie die Kontoverbindung der Firma, damit der Kunde seine Bestellung per Überweisung auch bezahlen kann.

Zusätzlich soll das System eine E-Mail an den Benutzer versenden, welche sich ebenfalls für seine Bestellung bedankt, sowie eine Rechnung im PDF-Format mitschickt.

4 Nicht-Ziele

Folgende Anwendungsfälle sollen im ersten Schritt NICHT implementiert werden.

5 Datenbank

6 Technische Rahmenbedingungen

Das zu implementierende System soll in ASP.Net MVC und C# entwickelt werden. Als Datenbank Server soll der Microsoft SQL-Server verwendet werden, als Web-Server der Microsoft Internet Information Services (IIS).

Systemebene	Technik
<i>Datenbank-System</i>	MS SQL-Server 2017
<i>Web-Technologie</i>	ASP.Net MVC 5
<i>Datenzugriff</i>	ADO.Net Entity Framework 6

Tabelle 2 - Technische Rahmenbedingungen